

Die erste Wohlthat ist (a) die Rechtfertigung eines armen Sünders vor Gott. Wir Menschen sind wegen unserer sündigen Natur unter Gottes Zorn, und sollten als Ungerechte, ewig verdammet seyn; aber in der heiligen Taufe hat uns Gott gerecht gemacht, (b) indem er uns aus Gnaden unsere Sünde vergeben, und uns, durch den Glauben, seines lieben Sohnes Jesu Christi Gerechtigkeit und Gehorsam, (den er mit Thun und Leiden Gott dem himmlischen Vater geleistet hat,) zugerechnet.

Die zweite Wohlthat der heiligen Taufe ist (c) die Kindschaft Gottes, welche darin besteht, (d) daß uns Gott aus Kindern des Zorns und der ewigen Verdammnis zu seinen Kindern, um Christi willen, wie dergeboren und zu Erben der ewigen Seligkeit aus Gnaden angenommen hat.

Die dritte Wohlthat, darin der Nutzen der heiligen Taufe besteht, ist (e) die Ausgießung und Schenkung des heiligen Geistes, oder die Sendung desselben in unser Herz, welche darum geschiehet, daß er darinn den Glauben wirke und erhalte, uns zu allem Guten antreibe, uns die Sünde vergeb, und in allem Kreuze tröste, so lange, bis wir endlich die ewige Seligkeit erlangen.

Die

(a) Welches ist die erste

Wohlthat der heiligen Taufe?

Eph. 2, 3. (b) Wie hat uns

Gott in der heiligen Taufe

gerecht gemacht?

Apostelg. 2, 38. Gal. 3, 27.

(c) Welches ist die zweyte

Wohlthat der heiligen Taufe?

(d) Worin besteht die Kindschaft Gottes?

Gal. 3, 26. Tit. 3, 7.

(e) Welches ist die dritte

Wohlthat der heiligen Taufe?

Tit. 3, 6.